

In Budapest wartet ein Beks

RACKETLON: *Berkemeier und Grau auf Reisen*

■ **Lübbecke** (nw). Die Schläger-Sportler gehen wieder auf Reisen. Ziel sind in Budapest die „Ungarn-Open“, das erste Turnier der World-Tour. Die Altkreisler müssen dabei auf den im Klausurstress steckenden Jörn Sültrup verzichten, was der Vorfreude auf das Event für Oliver Grau und Achim Berkemeier jedoch keinen Abbruch tut.

Am Donnerstagabend machen sich die beiden Racketlon-Asse auf den Weg, um rechtzeitig zum Turnierstart am Freitagsmorgen vor Ort zu sein. Gestartet wird beim World-Tour-Event (Prestigefaktor 1,0) mit den Doppeln. Achim Berkemeier und Oliver Grau werden zusammen an den Start gehen und treffen auf die englischen Tischtennis- und Badmintonspezialisten Ray Jordan/Graham Norton. Falls sich die beiden Tennisspieler der TSG Espelkamp durchsetzen, warten die an Position eins gesetzten Österreicher Marcel Weigl/Kristoph Krenn. Weigl ist die Nummer 6 der Welt im Einzel und Krenn gewann die Weltmeisterschaft im Doppel.

In den Einzeln darf Achim Berkemeier zum ersten Mal bei den „großen Jungs“ mitspielen. Er startet mit seiner Weltranglistenposition 45 im Elitefeld, dessen Eintrittsgrenze bei Platz 62 liegt. Erstrundengegner ist der Niederländer Bart Beks, der in diesem Jahr bereits das Challenger-Turnier im belgischen Waregem gewann. Der 60. der Weltrangliste ist eigentlich Tennisprofi, der auch dem TV Espelkamp bekannt ist, da er seit Jahren für den Zweitligisten Sparta Nordhorn spielt. In der Tennis-

weltrangliste steht Beks im Doppel auf Platz 274 und somit wird beim Tennis für Berkemeier nicht viel zu holen sein. „Zum Glück gibt es auch noch die anderen Sportarten“, schmunzelt der Kreistrainer und hofft, dass er mit großem Vorsprung ins Tennis kommt, um dort vielleicht mit 6 oder 8 Punkten den Sieg einzufahren. Falls Berkemeier triumphiert, würde er gegen den an zwei gesetzten Österreicher Krenn spielen. Krenn ist 13. der Weltrangliste gut im Squash und als Oberligaspieler ebenfalls ein Tennisass ist.

Oliver Grau startet in einem sehr ausgeglichenen B-Feld. In der ersten Runde bekommt er es mit dem Schotten Bill Flemming zu tun. Eine durchaus lösbare Aufgabe für den Computerspezialisten aus Espelkamp, auf den jedoch in der zweiten Runde der Slowake Stanislav Kurimai wartet. Dieser wird als sehr guter Badminton und Squashspieler gehandelt und wollte als 79. der Weltranglisten eigentlich im Elitefeld starten.



Vorfreude: *Oliver Grau (l.) und Achim Berkemeier.*